

DER ORNIMYTHOS-BOGEN IN LIMYRA

In claudischer Zeit wurde in Limyra ein Ehrenbogen für Ornimythos errichtet, einen prominenten Bürger der Polis und bedeutenden Funktionär des Lykischen Bundes. Es handelt sich um ein einbogiges Monument, das in zwei Geschossen aufgebaut ist. Im Untergeschoss waren die beiden Wangen des Durchgangs als drei gebündelte, kannelierte Halbsäulen mit korinthischen Kapitellen gestaltet, die Außenseite bestand aus einem schlichten Pfeiler ebenfalls korinthischer Ordnung. Das Gebälk des Untergeschosses trug mittig einen gesprengten Giebel, auf dem ein doppelt faszierter Bogen mit der Ehreninschrift für Ornimythos ruhte. Auch die rahmenden Pfeiler an der Außenseite des Obergeschosses waren in korinthischer Ordnung ausgeführt. Kapitelle und Pfeiler der äußeren Schmalseiten waren alle auf Ansicht gearbeitet, sodass es sich um ein frei stehendes Monument gehandelt haben muss.



Abb.: Der Standort des Ornimythos-Bogens (im unteren Bildteil) sowie mehrere der erhaltenen Bauglieder (© ÖAW-ÖAI/C. Kurtze)

Den oberen Abschluss bildete ein horizontales Konsolengeison. Wie an anderen Ehrenbögen auch, finden sich an der Oberseite der Geisonblöcke Einarbeitungen, die auf die Aufstellung von Ehrenstatuen o. Ä. hinweisen. Die Gesamthöhe lässt sich mit etwa 10m rekonstruieren. Besonders bemerkenswert ist die geringe Tiefe des Monuments, die im Bereich der unteren, kleeblattförmig angeordneten Säulen lediglich 1,25m beträgt (Abb.).

Die architektonische Gestaltung des Monuments für Ornimythos ist im Spannungsfeld zwischen Ehrenbögen italischer Prägung und der hellenistischen Bautradition Kleinasiens anzusiedeln.

Der Ornimythos-Bogen wird im Rahmen der Grabung Limyra hinsichtlich seiner Bauinschrift durch Michael Wörrle (Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des DAI, München) bzw. zu Bauforschung und Rekonstruktion von Ursula Quatember und Andrew K. Y. Leung untersucht, die Finanzierung des Projektes erfolgte durch das ÖAI, den FWF (P29027–G25) sowie maßgeblich durch die Gerda-Henkel-Stiftung. Im Rahmen des Archäologie-Tages werden die steingerechte Rekonstruktion des Bauwerks sowie seine architekturhistorische Einordnung präsentiert.

© Ursula Quatember, Andrew K. Y. Leung
e-mail: uq@quatember.at, andrewkyleung@gmail.com

This article should be cited like this: U. Quatember – A.K.Y. Leung, Der Ornimythos-Bogen in Limyra, Forum Archaeologiae 94/III/2020 (<http://farch.net>).